

Presseinformation

010/2021 – Halle (Saale), 29.01.2021

Sperrfrist: 29.01.2021 09:55 Uhr

Sachsen-Anhalt: Arbeitsmarkt im Januar trotz Lockdown robust

**+++ 7.900 Arbeitslose mehr als im Dezember +++ Arbeitslosenquote bei 8,2 Prozent
+++ Saisonal bedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahrs +++ 2.600 neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 21.100 Beschäftigte +++
Markus Behrens: „Aktueller Lockdown hinterlässt weniger Spuren auf dem Arbeitsmarkt als die Beschränkungen im vergangenen Frühjahr. Kurzarbeit wirkt weiter beschäftigungssichernd. Wir müssen verhindern, dass Menschen wegen der Pandemie dauerhaft den Anschluss verlieren. +++**

Die Zahl der Arbeitslosen in Sachsen-Anhalt ist im Januar weiter gestiegen. Das entspricht aber dem typischen Saisonmuster. So waren im Januar 2021 91.200 Arbeitslose registriert, 7.900 mehr als im Vormonat (+9,5 Prozent). Dieser Anstieg entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Arbeitslosen war zwischen Dezember und Januar 2019/20 um 7.400 (+9,5 Prozent) gestiegen. Die Arbeitslosigkeit im aktuellen Berichtsmonat lag aber weiterhin über dem Niveau des Vorjahres. So waren 6.100 Arbeitslose mehr registriert als im Januar 2020. Die Arbeitslosenquote lag im Berichtsmonat bei 8,2 Prozent. Das sind 0,7 Prozentpunkte mehr als im Dezember 2020 und 0,6 Prozentpunkte mehr als im Januar 2020. Der „Corona-Effekt“, also die Zahl der Arbeitslosen, die aufgrund der Pandemie-Folgen zwischen März 2020 und Januar 2021 ihre Arbeit verloren haben, nicht vermittelt werden konnten oder eine Qualifizierungsmaßnahme nicht antreten konnten, lag im Berichtsmonat bei 12.700. Der „Corona-Effekt“ bei der Arbeitslosenquote betrug 1,1 Prozentpunkte. Im Quotenranking ordnete sich Sachsen-Anhalt am unteren Ende vor Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bremen ein.

Mehr Langzeitarbeitslose

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist wie bereits in den vergangenen Monaten weiter gestiegen. Im Januar waren 33.500 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Job und gelten daher als langzeitarbeitslos. Das sind 1.900 mehr als im Dezember 2020 und 6.800 mehr als im Januar 2020. Grund für den deutlichen Anstieg: Der Arbeitsmarkt war im vergangenen Jahr deutlich weniger aufnahmefähig, insbesondere für Menschen mit geringerer Qualifikation, eingeschränkter Mobilität, gesundheitlichen Schwierigkeiten und Sprachdefiziten.

Arbeitsmarkt trotz dem Lockdown

„Der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt zeigt sich zu Jahresbeginn verhältnismäßig robust. Der Dezember-Lockdown hinterlässt derzeit deutlich weniger Spuren als die Eindämmungsmaßnahmen im vergangenen Frühjahr. Der aktuelle Anstieg der Arbeitslosigkeit ist vor allem auf die üblichen saisonalen Effekte, wie etwa witterungsbedingte Freisetzungen auf dem Bau und auslaufende Jahresverträge, zurückzuführen. Viele Unternehmen halten an ihren Mitarbeitern fest. Auch weil sie durch den Impfstart eine realistische Perspektive auf eine Verbesserung der Situation haben. Die Kurzarbeit unterstützt sie dabei. Ein Großteil der pandemiebedingten Entlassungen

haben bereits im vergangenen Jahr nach dem ersten Lockdown stattgefunden. Die so im vergangenen Jahr aufgebaute „Corona-Arbeitslosigkeit“ schmilzt trotz der aktuell vorherrschenden saisonalen Einflüsse weiter ab. Lockerungen von Maßnahmen, damit verbundene Nachholeffekte und die zu erwartende saisonale Belegung in den kommenden Monaten könnten dem Arbeitsmarkt einen kräftigen Schub geben, der zu einem spürbaren Rückgang der Arbeitslosigkeit führen würde. Das hängt aber im Wesentlichen von der weiteren Dauer des Lockdowns ab. Ein besonderes Augenmerk muss der Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit gelten. Wir müssen mit gezielter Qualifizierung verhindern, dass Menschen wegen der Pandemie dauerhaft den Anschluss verlieren. Das gilt etwa für Geringqualifizierte oder auch Menschen mit Sprachdefiziten“, erklärte der Geschäftsführer der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

Einstellungen und Entlassungen

8.500 Menschen meldeten sich im Januar aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren etwa 3.200 mehr als im Vormonat aber 1.200 weniger als vor einem Jahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem Baugewerbe (rund 1.400), gefolgt vom Bereich wirtschaftliche Dienstleistung (1.200), dem verarbeitenden Gewerbe (rund 1.000) und dem Handel (knapp 1.000). 3.300 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 400 weniger als im Vormonat und knapp 300 weniger als im Januar 2020. Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat über 2.700 neue Stellen, das waren etwa 1.000 weniger als im Vormonat und 100 weniger als vor einem Jahr. Rund 27 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der Zeitarbeit, 11 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und etwa 10 Prozent jeweils aus dem Handel sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Monatsvergleich gestiegen

Stand November 2020 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 803.700 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 800 mehr als im Oktober 2020 und rund 4.000 weniger als im November 2019.

Zahl der Anzeigen für Kurzarbeit steigt im Vergleich zum Vormonat weiter an

Im Januar ist die Zahl der neuen Anzeigen für konjunkturelles Kurzarbeitergeld weiter angestiegen. Bei den Arbeitsagenturen wurden 2.600 Anzeigen für 21.100 Beschäftigte registriert. Im Dezember waren es 2.200 Anzeigen für 18.400 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat etwa der Einzelhandel mit 600 Anzeigen für 4.700 Beschäftigte; aber auch der Bereich Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau mit 74 Anzeigen für 2.000 Beschäftigte. Im Wirtschaftszweig „persönlichen Dienstleistungen“, dazu gehören etwa Frisör- oder Kosmetiksalons, gab es fast 600 Anzeigen für 1.900 Beschäftigte. Betriebe aus den Bereichen Gastronomie und Beherbergung zeigten in mehr als 200 Fällen Kurzarbeit für knapp 1.900 Beschäftigte an.

Unterbeschäftigung gestiegen

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Januar 2021 bei 122.000. Das waren 4.600 mehr als im Vormonat und 300 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 10,7 Prozent, 0,4 Prozentpunkte mehr als im Dezember 2020.

Grundsicherung („Hartz IV“) – Mehr Selbstständige beantragen Grundsicherung - Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten geht aber im Jahresvergleich weiter zurück

Im Januar haben etwa 240 Selbstständige Anträge auf Grundsicherung neu bewilligt bekommen, 110 mehr als im Vormonat. Damit bezogen seit April insgesamt 2.900 Selbstständige neu Grundsicherung. Rund 480 Menschen haben im Januar Grundsicherungsleistungen neu bewilligt bekommen, weil sie mit ihrem Einkommen aus abhängiger Beschäftigung den Lebensunterhalt nicht decken konnten. Das waren etwa 20 mehr als im Dezember. Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 131.000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren in etwa genauso viele wie im Dezember 2020 und 8.300 weniger als im Januar 2020.



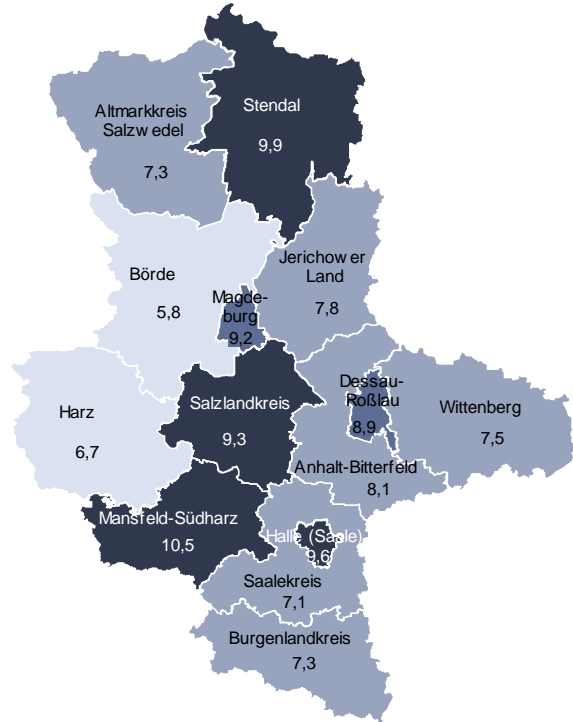
Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/0dc96966-42fc-4f33-b6a6-bccb3b5e7168>

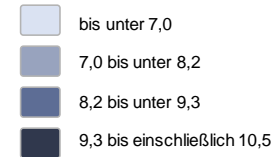
Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	151.571	406	0,3	-306	-0,2
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	91.232	7.938	9,5	6.107	7,2
57,9% Männer	52.823	5.066	10,6	3.482	7,1
42,1% Frauen	38.409	2.873	8,1	2.625	7,3
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	7.627	491	6,9	724	10,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.574	16	1,0	74	4,9
37,9% 50 Jahre und älter	34.566	3.435	11,0	2.506	7,8
26,0% dar. 55 Jahre und älter	23.741	2.332	10,9	2.287	10,7
36,7% Langzeitarbeitslose	33.456	1.923	6,1	6.828	25,6
4,6% Schw erbehinderte Menschen	4.219	271	6,9	284	7,2
11,9% Ausländer	10.893	673	6,6	693	6,8
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	18.895	2.817	17,5	-3.251	-14,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	10.349	3.191	44,6	-785	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.302	-271	-7,6	-890	-21,2
seit Jahresbeginn	18.895	x	x	-3.251	-14,7
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	10.947	-3.285	-23,1	-3.815	-25,8
dar. in Erw erbstätigkeit	3.800	-432	-10,2	-744	-16,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.736	-1.644	-48,6	-1.311	-43,0
seit Jahresbeginn	10.947	x	x	-3.815	-25,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erw erbspersonen	8,2	x	x	x	7,6
dar. Männer	8,9	x	x	x	8,3
Frauen	7,4	x	x	x	6,8
15 bis unter 25 Jahre	8,9	x	x	x	8,6
15 bis unter 20 Jahre	6,1	x	x	x	6,1
50 bis unter 65 Jahre	7,8	x	x	x	7,2
55 bis unter 65 Jahre	8,3	x	x	x	7,6
Ausländer	21,4	x	x	x	22,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	8,8	x	x	x	8,1
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	105.666	7.071	7,2	4.338	4,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	121.455	4.625	4,0	413	0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	122.006	4.617	3,9	278	0,2
Unterbeschäftigungsquote	10,7	x	x	x	10,6
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	31.508	3.986	14,5	4.804	18,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	131.016	32	0,0	-8.292	-6,0
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	41.073	-168	-0,4	-3.742	-8,4
Bedarfsgemeinschaften	104.912	190	0,2	-6.054	-5,5
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	2.709	-1.037	-27,7	-139	-4,9
Zugang seit Jahresbeginn	2.709	x	x	-139	-4,9
Bestand	17.932	-233	-1,3	500	2,9

Kreisdaten Sachsen-Anhalt Januar 2021



Arbeitslosenquoten nach Kreisen Land Sachsen-Anhalt



Sachsen-Anhalt: 8,2 %

Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt	91.232	7.938	9,5	6.107	7,2	8,2	0,7	0,6
Dessau-Roßlau, Stadt	3.497	289	9,0	261	8,1	8,9	0,7	0,7
Halle (Saale), Stadt	11.287	661	6,2	1.457	14,8	9,6	0,5	1,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	11.418	875	8,3	583	5,4	9,2	0,8	0,5
Altmarkkreis Salzwedel	3.214	299	10,3	147	4,8	7,3	0,7	0,5
Anhalt-Bitterfeld	6.356	725	12,9	134	2,2	8,1	1,0	0,4
Börde	5.283	492	10,3	393	8,0	5,8	0,6	0,5
Burgenlandkreis	6.736	606	9,9	499	8,0	7,3	0,6	0,5
Harz	7.100	897	14,5	831	13,3	6,7	0,8	0,8
Jerichower Land	3.599	288	8,7	- 10	- 0,3	7,8	0,6	-
Mansfeld-Südharz	6.928	699	11,2	330	5,0	10,5	1,0	0,6
Saalekreis	6.887	576	9,1	609	9,7	7,1	0,6	0,7
Salzlandkreis	8.608	790	10,1	217	2,6	9,3	0,9	0,4
Stendal	5.529	364	7,0	306	5,9	9,9	0,7	0,5
Wittenberg	4.790	377	8,5	350	7,9	7,5	0,6	0,6